

IV

Konzerte anlässlich der Landesausstellung *700 Jahre Württemberg im Elsass* (Württembergisches Landesarchiv in Kooperation mit Riquewihir im Elsass)

16. Juni 2024, 20 Uhr
Hospitalkirche Stuttgart

Leonhard Lechner, Christoph Thomas
Walliser, Georg Muffat

L'Académie (Strasbourg)
Leitung: Cyrill Pallaud

14. Juli 2024, 17 Uhr
Église St.-Marguerite Riquewihir, Alsace

Philipp Friedrich Boeddecker – Te Deum;
Sacra Partitura

Il gusto barocco
Leitung: Jörg Halubek



Titelbild von
Boeddeckers Kan-
tatensammlung
Sacra Partitura

beiden Regionen. Ab 1397 bis in die Napoleonische Ära existierte sogar ein dem württembergischen Haus angegliedertes Herzogtum Württemberg-Mömpelgard (heute Montbéliard). Die Herrscher heirateten untereinander, sie residierten mal hier, mal dort.

Lang galt sie als verschollen, vor kurzem ist sie in der Pariser Nationalbibliothek wieder aufgetaucht: die Urkunde von 1324, die den Verkauf des kleinen Dorfs Riquewihir im Elsass an den Grafen Ulrich von Württemberg besiegelte. Damit begann eine Jahr-

hunderte währende Beziehung zwischen den beiden Regionen. Ab 1397 bis in die Napoleonische Ära existierte sogar ein dem württembergischen Haus angegliedertes Herzogtum Württemberg-Mömpelgard (heute Montbéliard). Die Herrscher heirateten untereinander, sie residierten mal hier, mal dort.

Anlässlich des Jubiläums des Kaufdatums veranstaltet das Württembergische Landesarchiv seine große Landesausstellung *700 Jahre Württemberg im Elsass*. Gezeigt wird die faszinierende politische, kirchliche, kulturelle und wirtschaftliche Verbindung zwischen den beiden Regionen. Auch die engen musikalischen Beziehungen und der verbindende Weinbau werden thematisiert – und natürlich ist die Kaufurkunde zu sehen. Die Ausstellung eröffnet Mitte März 2024 in Stuttgart und wandert ab dem 13. Juli 2024 für einige Monate nach Riquewihir.

Die Verbundenheit der beiden Regionen wird gefeiert mit einem prächtigen, mehrhörigen *Te Deum*, das Philipp Friedrich Boeddecker zum Friedensschluss 1648 komponierte. Boeddecker verkörpert die regionale Beziehung wie kaum ein Zweiter: Geboren um 1600 im elsässischen Haguenau, kam er 1618 nach Stuttgart und wurde musikalischer Assistent an der Stiftskirche. Ab 1626 nahm er eine Kantorenstelle in Buchs-



Bild: londonexpat (Flickr.com, CC-BY-SA-2.0)

weiler nahe Haguenau an, über weitere Stationen kam er 1642 als Münsterorganist nach Straßburg. Dort schrieb er das *Te Deum* und wenig später eine Sammlung von Solokantaten, von denen einige ebenfalls im Konzert zu hören sind. Seine Karriere beschloss er wieder im Württembergischen, als Stiftsorganist in Stuttgart ab 1651. Das baden-württembergische Ensemble *Il gusto barocco* spielt es am 14. Juli 2024, dem französischen Nationalfeiertag, in Riquewihr.

Riquewihr

Im Gegenzug kommt ein elsässisches Ensemble nach Württemberg: *L'Académie* stellt am 16. Juni 2024 mit Leonhard Lechner, Christoph Thomas Walliser und Georg Muffat Komponisten vor, die im 17. Jahrhundert zwischen Württemberg, dem Elsass und dem Paris des Sonnenkönigs Ludwig XIV. pendelten und die verschiedenen Musikstile zwischen den Regionen zirkulieren ließen.

Veranstalter: Württembergisches Landesarchiv
in Kooperation mit der Gesellschaft für Musikgeschichte
in Baden-Württemberg (GMG)

Karten: karten@musikpodium.de

Anfahrt mit der Bahn: mit allen S-Bahnen
bis Haltestelle Stadtmitte, fußläufig erreichbar,
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart